

TURNLIGA 2013

Das offizielle Saisonmagazin der Deutschen Turnliga

MANFRED KUCHT

INTERVIEW MIT DEM NEUEM PRÄSIDENTEN

DTL-FINALE

AUF NEUEN WEGEN

AUSGERECHNET ALASKA

TURNEN UND FLIEGEN


Deutsche Turnliga

ALLE FAKTEN

TERMINE, WETTKÄMPFE UND
ERGEBNISSE AUS ALLEN
BUNDES- UND REGIONALLIGEN



all
in for
gymnastics



gymandsport.de

Hardstr. 24
56729 Siebenbach
Tel: 02656-951500
mobile.fitness@t-online.de

Im Interview: Manfred Kucht

Am 24. Februar wurde Manfred Kucht als Nachfolger von Johann Prass einstimmig auf der Mitgliederversammlung im MARITIM Schloshotel in Fulda zum 4. Präsidenten der Deutschen Turnliga gewählt. Manfred Kucht war langjährig in Führungspositionen in Sportverbänden im Hauptamt tätig. So unter anderem bei der Europäischen Turnunion als Generaldirektor. Im Interview berichtet Manfred Kucht über seine ersten Eindrücke und Ziele als DTL-Präsident.

Herr Kucht, Sie sind jetzt knapp ein halbes Jahr DTL-Präsident. Können Sie eine erste „kleine“ Bilanz ziehen?

Zunächst galt es nach meiner Wahl zum Präsidenten, die von den Mitgliedern der DTL vorgebrachten Anliegen aus der Mitgliederversammlung mit dem Präsidium und dem Vorstandsvorsitzenden der DTL zu besprechen und diese in die Rahmenplanung für die beginnende Legislaturperiode vorzubereiten.

Von Bedeutung waren die ersten Sondierungsgespräche mit dem DTB über die zukünftige Zusammenarbeit zwischen DTL und DTB.

Unser gemeinsames Treffen anlässlich des Deutschen Turnfestes in Mannheim mit DTB-Präsident Rainer Brechtken, Generalsekretär Hans-Peter Wullenweber, Sportdirektor Wolfgang Willam und der Geschäftsführerin der DTB Marketing GmbH Uschi Schmitz verlief nach meiner Meinung äußerst konstruktiv und zukunftsweisend.

Wir konnten aus Sicht der DTL unsere wichtigen Argumente hinsichtlich zukünftiger Terminplanung und der besseren Kommunikation zwischen DTB und DTL vortragen und ich glaube, dass wir jetzt ein ganzes Stück weitergekommen sind, bei der Rahmenterminplanung sowohl die DTB-Termine als auch unsere Bundesliga-Wettkampftage besser abzustimmen.

Die ohnehin schon bestehende gute Zusammenarbeit zwischen Ralf Neumann und den Bundestrainern wurde nochmals hervorgehoben.

Zweiter wichtiger Punkt war der gelungene Saisonstart in die Bundesliga-Wettkämpfe der Männer und Frauen. Ich hatte Gelegenheit, mir ein eigenes Bild beim Saisonauftakt der Frauen-Bundesliga-Wettkämpfe in Mannheim zu verschaffen und Besucher von Bundesliga-Wettkämpfen der Männer zu sein.

Insbesondere unter organisatorischen Aspekten gibt es sicherlich noch viel Potenzial, die jetzigen



DTL-Präsident Manfred Kucht

Wettkampfformate für die Zuschauer und die Medien attraktiver zu gestalten.

In dem Zusammenhang steht die Verbesserung unseres Scoresystems mit im Mittelpunkt der kommenden Aufgaben.

Sie betreten, zumindest innerhalb der Deutschen Turnliga, Neuland. Wie verschafften Sie sich einen Einblick in den Verband Deutsche Turnliga?

Sicherlich war ich anfangs überrascht, dass sich die DTL als gemeinnütziger Verband eine sehr moderne Führungsstruktur über ihre Satzung gegeben hat und wie die DTL insbesondere durch ihren Vorstandsvorsitzenden Ralf Neumann das Tagesgeschäft und die Aufgabenplanungen und Zielsetzungen angeht und mit großem Engagement und Fachwissen umsetzt.

Ich hatte zu Beginn mit einem größeren ehrenamtlichen Aufwand gerechnet, der sich zwangsläufig aus einer „Präsidentenfunktion“ ergibt, wie sie üblicherweise in anderen Sportverbänden per Satzung und Statuten festgeschrieben ist.

Durchaus wohltuend ist die bestehende Aufgabenverteilung innerhalb der DTL, die dem Vorstandsvorsitzenden Ralf Neumann allen Handlungsspielraum bietet, in Eigenverantwortung das Tagesgeschäft und wichtige Aufgabenstellungen zu erledigen. Damit ist die DTL in der Lage, schneller und direkter Entscheidungen zu treffen.

Das setzt natürlich auch voraus, dass sich Präsident und Vorstandsvorsitzender regelmäßig austauschen. Ich freue mich deshalb, mit Ralf Neumann sehr eng zusammenarbeiten zu können. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit den übrigen Präsidiumsmitgliedern. Ich wurde

sowohl von den Abteilungsleitern der Männer und Frauen, Mirko Wohlfahrt bzw. Jörg Rosenkranz, sehr detailliert informiert, wie auch von dem Vizepräsidenten Finanzen, Michael Wiatrek. Daraus konnte ich mir einen sehr guten Überblick über die DTL verschaffen.

Sie haben sich selbst bei den „Frühjahrswettkämpfen“ der Bundesligen Frauen und Männer einen Eindruck vor Ort verschafft. Wie sieht ihr Fazit aus? Welche Unterschiede zwischen den Präsentationen konnten Sie ausmachen?

Zweifelsohne liegt der organisatorische Standard bei der Wettkampfdurchführung der Bundesliga-Wettkämpfe Männer weitaus höher als bei den Frauen. Ob dies nun am Zuschauerzuspruch liegt, an einer meiner Meinung nach wesentlich stärkeren Leistungsdichte der Erstliga-Mannschaften Männer oder einer weitaus attraktiveren Wettkampfbegleitung durch das bei den Männern umgesetzte Scoresystem oder schließlich auch am Wettkampfformat selbst mit den einzelnen Mannschaftswettkämpfen bei den Männern, im Gegensatz zu den zusammengelegten Wettkampfwochenenden bei den Frauen, ist schwer zu sagen.

Aus diesen doch gravierenden Unterschieden erhält die Männer-Bundesliga einen weitaus höheren Stellenwert in der öffentlichen Beachtung, bei den Medien und bei den Zuschauern.

Welche möglichen Änderungen streben Sie kurz-, mittel- und langfristig in den Wettkampfformaten an?

Ich möchte schon erreichen, dass sich die Frauen-Bundesliga an die Durchführungsstandards der Männer annähert, da ich ansonsten die Gefahr sehe, dass sich die Schere zwischen Männer- und Frauen-Bundesliga noch weiter

öffnet. Ein Ansatz wäre, ab der kommenden Saison die Wettkämpfe der 1. Bundesliga Frauen im gleichen Modus zu organisieren wie bei den Männern, eventuell auch parallel im Rahmen der Terminplanung zu den gleichen Tagen stattfinden zu lassen.

Ich denke, es sollte unser aller Anspruch sein, dass wir insbesondere unsere 1. Bundesligen sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen zu einem Qualitätsmerkmal der Präsentation des Turnsportes auf höchster Leistungsebene, sowohl mit der Präsentation unserer besten Nationalturner, ergänzt durch ausländische Topathleten, wie auch in der Organisation von Turnevents auf höhere Standards bringen wollen.

Dieses sollte im Detail mit den Abteilungen besprochen werden, mit der Vorgabe, welche Verbesserungsvorschläge für Wettkampfororganisation, Wettkampfdurchführung (Formate) und Wettkampfbereichterstattung unter Berücksichtigung der bestehenden Gegebenheiten umgesetzt werden können.

Als eines Ihrer Hauptziele bei ihrer Antrittsrede zum DTL-Präsidenten formulierten sie eine Neugestaltung der Zusammenarbeit zwischen dem DTB und der DTL. Gab es erste Gespräche dazu? Wie sehen Sie die jeweiligen Positionen?

Wie ich bereits eingangs erwähnte, haben sich DTB und DTL zu einem Meinungsaustausch zusammengesetzt. Unsere Diskussion über die Möglichkeiten der zukünftig engeren Zusammenarbeit erfolgte von beiden Seiten in der respektvollen Berücksichtigung der Interessen, die DTB und DTL verfolgen. Und es gab Übereinstimmung in der grundsätzlichen Auffassung, dass sich DTB und DTL für die Entwicklung und Förderung des Leistungsturnsportes, des Nachwuchsbereichs

und einer besseren Wahrnehmung in Öffentlichkeit und Medien einsetzen wollen.

Welchen Beitrag die DTL dazu leistet, fand in den Gesprächen die Anerkennung bei den DTB-Verantwortlichen, wobei auch wir unterstrichen haben, dass wir die Interessen des DTB insbesondere in den Nominierungen der Turnerinnen und Turner zu internationalen Wettkämpfen und Trainingsaufenthalten berücksichtigen.

Es scheint wirklich so, dass wir mit der Zusage, die Kommunikation zwischen DTB und DTL zukünftig regelmäßig und direkter zu führen, einen wesentlichen Problempunkt aus der Vergangenheit beseitigen können.

Eines der großen Probleme zwischen der DTL und den Verantwortlichen im DTB ist die Doppelbelastungen der Nationalturner. Wie sehen dazu Ihre Lösungsansätze aus?

Zunächst gerade hier die vorherige Absprache und Festlegung von Trainings- und Wettkampfterminen, die im Rahmen einer vernünftigen Trainingsplanung, -steuerung und -periodisierung für die Jahresplanung vorgesehen sind. Natürlich ist es auch unser Interesse, dass unsere Topathleten an den wichtigen Anlässen wie Welt- und Europameisterschaften und den Olympischen Spielen bestens vorbereitet teilnehmen können.

Es geht aber auch darum, dass unsere Kaderturnerinnen und -turner in vertraglichen Vereinbarungen zu unseren Bundesligavereinen stehen und sie diese Vereinbarungen auch erfüllen wollen und müssen.

Man hat beim DTB erkannt, dass die Interessen unserer Bundesligavereine in die Terminplanung einfließen müssen und ich bin überzeugt, dass Bundestrainer, Sportdirektor und Lenkungsstab

des DTB sich über die Bedeutung und Wichtigkeit im Klaren sind, dass eine funktionierende Bundesliga nur mit der Teilnahme ihrer Turner an den Bundesliga-Wettkämpfen möglich ist.

Soweit wir über unsere Bundesligavereine unsere besten Turner fördern, sie unterstützen und ihnen eine berufliche Perspektive oder ein Basiseinkommen sichern, dürfen unsere Athleten nicht in eine Konfliktsituation für anderweitige Verpflichtungen geraten, die außerhalb der getroffenen Terminplanung stehen. Hier sehe ich auch den/die Athleten/Athletin selbst gefordert und natürlich sein/ihr näheres Umfeld von Trainern und Managern.

Welche Akzente wollen Sie noch in Ihrer ersten Wahlperiode setzen und welche Projekte angehen?

Mit Priorität einen zwischen DTB und DTL klar abgestimmten und vereinbarten Terminplan, damit für alle Parteien Planungssicherheit besteht.

Wir wollen in jedem Fall bis zum Ende der diesjährigen Saison unser Scoresystem soweit verfeinert haben, das wir durchgehend für alle Bundesliga-Wettkämpfe einen funktionierenden Ergebnisdienst und damit auch einen entsprechenden Zuschauer- und Medienservice installiert haben.

Mit dem DTL-Vorstandsvorsitzenden Ralf Neumann habe ich über eine Überarbeitung und Neugestaltung eines Marketing- und Sponsorenkonzeptes für die DTL gesprochen. Hier möchte ich einen wichtigen Akzent setzen, mit dem Ziel, weitere Partnerschaften für die DTL abzuschließen.

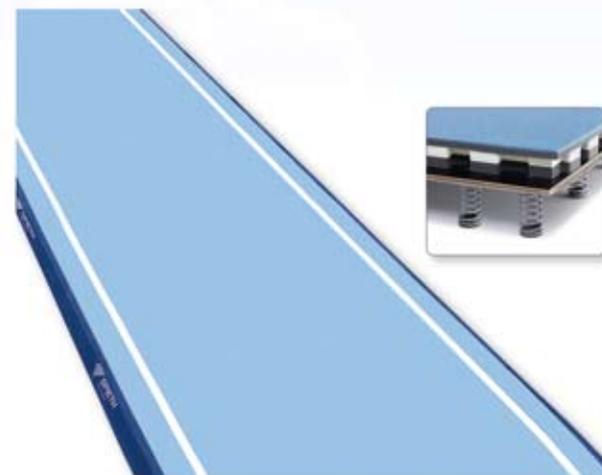
Natürlich für den Saisonabschluss ein erfolgreiches DTL-Finale in der Europahalle Karlsruhe zu organisieren, von dem ich mir eine gelungene Außenwirkung verspreche.



Produkt-Neuheiten von SPIETH

Stufenbarren „Club“ (Art. 046-002)

Der freistehende Stufenbarren „Club“ kann ohne Verspannung genutzt werden. Erhöhte Stabilität durch ausklappbare Standfüße. Integrierte Transporteinrichtung. Einfache, federunterstützte Höhenverstellung. Einfache Breitenverstellung. Als 1-Holm-Modul einsetzbar. Einfacher Austausch der Holme.



Tumblingbahn „Moskau“ (Art. 207)

Tumblingbahn entwickelt auf Basis des neuen FIG-zertifizierten Schwingboden „Moskau“. Neue Konstruktion mit Sicherheits-Federsystem für maximale Dynamik und Komfort. Unterkonstruktion bestehend aus hochresistenten, wasserdichten Schichtholzelementen (200 x 120 cm) (FSC) mit Stahlfedern. Die hochwertige Spezialschaumauflage (je Element 100 x 100 x 5 cm) ermöglicht einen verbesserten Rebound.

Art. 207-012: 12 m Tumblingbahn „Moskau“ mit 10 Elementen
Art. 207-014: 14 m Tumblingbahn „Moskau“ mit 12 Elementen

Sprungbretter „Moskau 5“ (Art. 385) und „Moskau 8“ (Art. 388)

Neueste Wettkampf-Sprungbretter. FIG-zertifiziert. Mit „Whisper Spring System“ (WSS) und verbesserten Dynamikeigenschaften. Pyramidenförmige, gehärtete Stahlfedern sind punktgenau ausgerichtet, um einen optimalen Rebound-Effekt auf der gesamten Sprungfläche zu erzielen.

Art. 385: weiche Ausführung gemäß FIG.
Art. 388: harte Ausführung gemäß FIG.



Art. 385



Art. 388

Alle Produkt-Neuheiten erhältlich bei Ihrem Sportfachhändler

Official Partner



SPIETH Gymnastics GmbH

Zeppelinstrasse 126 · D-73730 Esslingen
Telefon +49 (0)711 / 3 19 71 0
Fax +49 (0)711 / 3 19 71 11
Internet: www.spieth-gymnastics.com
E-Mail: info@spieth-gymnastics.com

Das große Doppel-Interview

„DTL-Finale in der Karlsruher Europahalle“

Die Karlsruher Europahalle ist am 23. November Austragungsort des diesjährigen DTL-Finals. Nach dreijähriger Durchführung in der Berliner Max-Schmeling-Halle kehrt das DTL-Finale nach Karlsruhe zurück. Veranstalter und Ausrichter haben sich für die kommenden drei Jahre ein neues Veranstaltungsprofil vorgenommen. Alex Bachmayer (Vorsitzender der Kunstturn Region Karlsruhe) und Ralf Neumann (Vorstandsvorsitzender der Deutschen Turnliga) erläutern dies im Interview.

Herr Bachmayer, die Kunstturn Region Karlsruhe (KRK) ist nach 2009 wieder Ausrichter des DTL-Finals, diesmal für drei Jahre, was waren die Beweggründe für die Bewerbung?

Nach den überwiegend guten Erfahrungen, die wir mit der Ausrichtung des DTL-Finales 2009 gemacht haben, fiel die Entscheidung relativ schnell. Sicherlich ist eine solche Veranstaltung mit einem immensen Aufwand verbunden. Wir betrachten es jedoch als eine Auszeichnung für unseren Verein, ein solches Event überhaupt stemmen zu dürfen. Wir wollen die Messlatte auch wieder ein Stück nach oben schieben und einen Wettkampf auf die Beine stellen, den es so noch nicht gegeben hat. Das ist unser Anspruch und daran wollen wir uns auch messen lassen.

Können Sie uns, knapp drei Monate vor der Veranstaltung, kurz den Stand der Vorbereitungen skizzieren?

Wir sind auf einem sehr guten Weg. Da wir glücklicherweise mit demselben Team wie im Jahr 2009 zusammenarbeiten können, fangen wir nicht mehr bei Null an. Diesen Vorsprung im Know-how spüren wir ganz deutlich. Die Aufgabengebiete sind klar abgesteckt und alle Beteiligten wissen auch ungefähr, was auf sie zukommt.

Damit so eine Veranstaltung erfolgreich organisiert werden kann, bedarf es eines nicht unerheblichen Aufwands. Wie wird diese Mehrarbeit innerhalb der KRK aufgefangen?

Wir arbeiten ausschließlich mit ehrenamtlichen Personen, die voller Enthusiasmus an diese Aufgabe herangehen. Ein weiterer Vorteil ist, dass die meisten Beteiligten nicht in das operative Geschäft des Vereins involviert sind und somit haben wir in Sachen Mehrarbeit eigentlich kaum Probleme. Lediglich unser Mediendirektor und ich als Vorstand der KRK müssen ein deutliches Plus an Arbeiten



Alex Bachmayer

abfangen, aber bislang haben wir das mit Toleranz und gegenseitiger Motivation ganz gut auf die Reihe bekommen.

Der Erfolg einer Veranstaltung ist immer eng verknüpft in der Zusammenarbeit zwischen Veranstalter und Ausrichter. Wie läuft die Zusammenarbeit zwischen der KRK und der DTL in der Praxis ab?

Grundsätzlich würde ich sagen, die Arbeit beider Partner basiert auf gegenseitigem Vertrauen und der gemeinsamen Zielrichtung, das Turnen weiter nach vorn bringen zu wollen. Da wir neben dem DTL-Finale 2009 auch mittlerweile sechs oder sieben Bundesliga-Veranstaltungen gemeinsam erarbeitet haben, sind viele Abläufe für beide Seiten bereits zur Routine geworden. Abgerundet wird das Ganze von einem regelmäßigen Informationsaustausch und von persönlichen Treffen, in denen wir uns gegenseitig auf den allerneuesten Stand bringen.

Neben den bereits angesprochen Aspekten steht für die KRK natürlich auch der sportli-



Ralf Neumann

che Erfolg im Fokus. Die KRK gewann den Auftaktwettkampf der Bundesliga. Hat sich dadurch das Saisonziel – das Erreichen des DTL-Finals – verändert? Wer ist Ihr Favorit auf den deutschen Meistertitel?

Unser Ziel bleibt natürlich das Erreichen des Finales. So wie wir das zu Saisonbeginn gemeinsam mit den Athletinnen formuliert haben. Der Sieg in Mannheim wird uns nicht blenden, aber er hat uns natürlich sehr gefreut. Denn er hat gezeigt, was tatsächlich möglich ist. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem funktionierenden Team lassen sich in der Liga an einem guten Tag selbst die Favoriten schlagen, die nominell wesentlich besser dastehen. Diese Erkenntnis haben wir mitgenommen. Die Obere Lahn hat das ja auch ganz eindrücklich in der Männer-Bundesliga bewiesen. Und das ist gut für die Liga und vor allem gut für die Zuschauer. Beim Titelkampf der Frauen wird der Weg zur Schale in jedem Fall über Stuttgart führen, daran hat sich meiner Meinung nach auch durch unseren Sieg in Mannheim nichts geändert.

Herr Neumann, in diesem Jahr findet die 11. Auflage des DTL-Finals statt. Wie beurteilen Sie die Entwicklung?

Das DTL-Finale verläuft praktisch parallel zur gesamten positiven Entwicklung der Deutschen Turnliga. Die Ideen und ihre Umsetzung im Bereich des DTL-Finals stehen und fallen natürlich mit den Ausrichtern. Ohne die Unterstützung vor Ort geht nichts. Wir hatten in all den Stationen das große Glück, kompetente Ausrichter mit den notwendigen Führungsköpfen zum passenden Zeitpunkt vorzufinden. Stellvertretend dafür stand in den letzten drei Jahren die Berliner Max-Schmeling-Halle mit Jens-Uwe Kunze an der Spitze des Organisationsteams vor Ort. Nun möchte die DTL gemeinsam mit der Kunstturn Region Karlsruhe (KRK) in den nächsten drei Jahren weitere Entwicklungsschritte vornehmen.

Welche Schritte sind geplant? Inwiefern wird sich der Ablauf des DTL-Finals 2013 von den Vorjahren unterscheiden?

Das DTL-Finale 2013 wird erstmalig auf einem Podium ausgetragen. Damit bekommt das DTL-Finale ein neues Flair vor allem auch für die Aktiven, das sonst nur einige von Welt- und Europameisterschaften oder den Olympischen Spielen kennen. Im Gegensatz zu den Vorjahren wird es wieder ein „reines“ Frauen- sowie Männerfinale geben. Bei den Frauen kommt noch die Neuerung hinzu, dass alle vier qualifizierten Mannschaften um den Meistertitel turnen, bei den Männer bleibt es bei den Duellen um Platz 1 und 3.

Eine Veranstaltung in diesem Qualitätsbereich wird auch immer an den Zuschauerzahlen gemessen. Welche Hoffnungen haben Sie in diesem Bereich?

Einer der entscheidenden Gründe für die Vergabe an Karlsruhe war der Standort. Ein wesentlicher Teil der Mitgliedsvereine der Deutschen Turnliga und potenziellen Finalkandidaten für die nächsten Jahre sind im Süden der Republik angesiedelt. Wenn ich mir zum Beispiel die Zuschauerzahlen der 1. Bundesliga Männer aus dem Frühjahr anschau, ist mir zum Thema Zuschauerinteresse beim DTL-Finale nicht bange.

Abschließend noch zum Sportlichen. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der 1. Bundesligen Frauen und Männer sowie den bisherigen Saisonverlauf und wer sind Ihre Meisterschaftsfavoriten?

Ich sehe die 1. Bundesligen Frauen und Männer, ähnlich wie bei den Ruderern der Achter, als die Flaggschiffe der DTL an. Die Entwicklung dieser Ligen ist getrennt voneinander aus meiner Sicht als sehr positiv zu beurteilen. Natürlich gibt es immer Entwicklungsbedarf, aber man sollte meiner Meinung nach nicht den Fehler machen, zum Beispiel das System der Männer auf die Frauen zu übertragen, denn es gibt unterschiedliche Ausgangsparameter die zu bewerten sind. Ich bin auch der festen Überzeugung, dass der in den letzten Jahren eingeschlagene Weg, Änderungen in Absprache zwischen Präsidium, Vorstand und Abteilungsleitung und Mitgliedsvereine vorzunehmen, der richtige war und ist. Dies schließt natürlich nicht aus, dass notwendige Änderungen in der Gesamtheit der Entwicklung für die DTL auch mal ohne den eben beschriebenen Weg vorgenommen werden müssen. Der bisherige Saisonverlauf zeigt mir, dass die vermeintlichen Favoriten straucheln können, der mögliche Titel absolut kein Selbstläufer ist und ich dadurch keinen Titelfavoriten seriös benennen könnte.



DTB
DEUTSCHER TURNVERBAND

STB
SCHWABER TURNVERBAND

STUTTGART

EnBW DTB POKAL

PORSCHE-ARENA STUTTGART

29. NOV. - 1. DEZ. 2013

FIG Weltcup Mehrkampf

Team Challenge



www.enbw-dtbpokal.de finde uns auf facebook

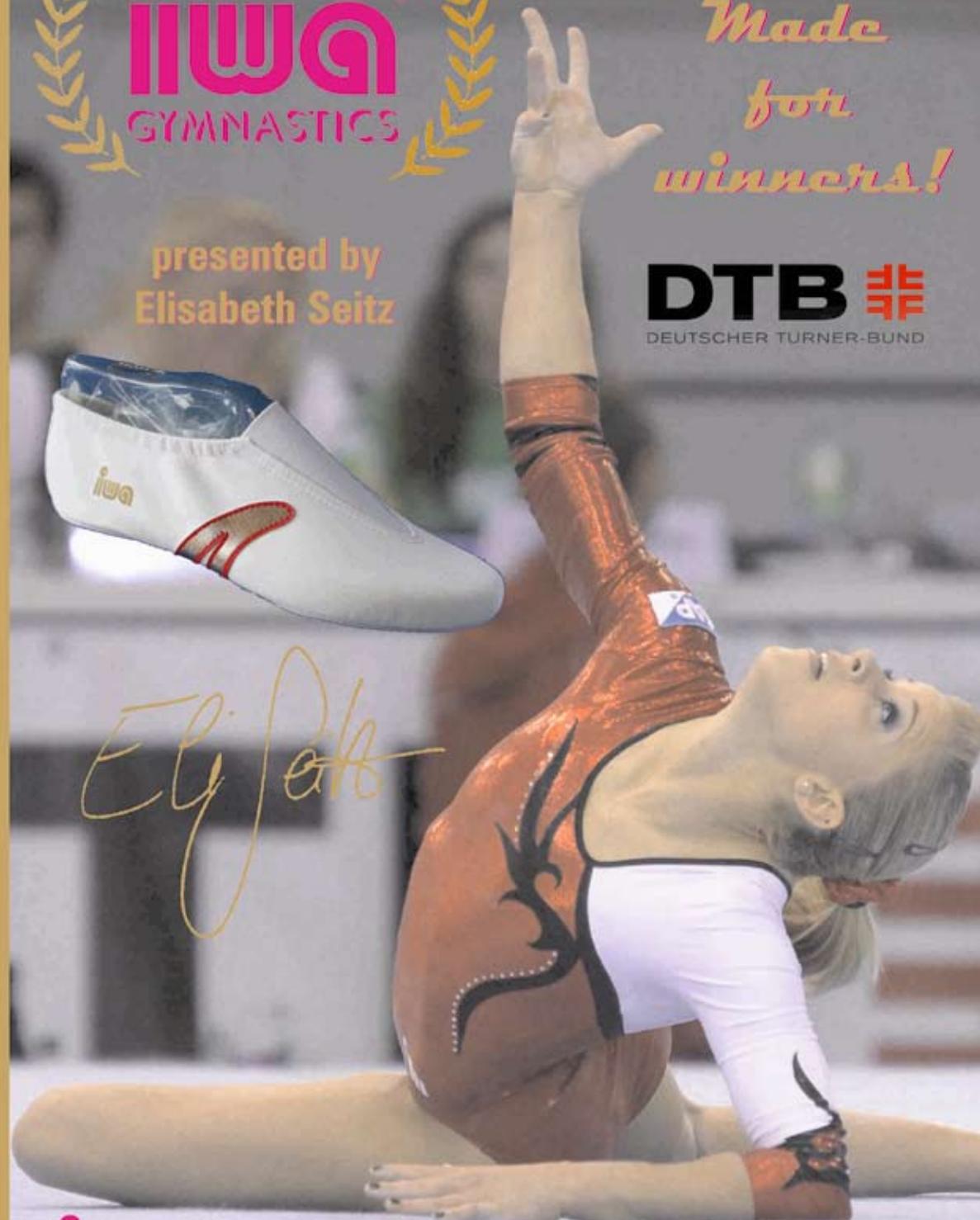


Made
for
winners!

presented by
Elisabeth Seitz



Elisabeth Seitz



Gymnastikschuhe, Rossfelderstrasse 52/2, 74564 Crailsheim, Deutschland.
Telefon: 0049-7951-22410, Fax: 0049-7951-27168, www.iwa-gymnastics.de

Deutsche Mannschaftsmeister

MANNSCHAFTSMEISTER DER FRAUEN

2012	MTV Stuttgart
2011	TUS 1861 Chemnitz-Altendorf
2010	TurnTeam Stuttgart
2009	TurnTeam Stuttgart
2008	TUS 1861 Chemnitz-Altendorf
2007	EnBW TT Stuttgart/Ulm
2006	TT Toyota Köln
2005	TT Toyota Köln
2004	TT Toyota Köln
2003	TT Toyota Köln
2002	TT Toyota Köln
2001	TT Toyota Köln
2000	SC Berlin
1999	TT Toyota Köln
1998	TT Toyota Köln
1997	SC Berlin
1996	SC Berlin
1995	SC Berlin
1994	SG Schorndorf

MANNSCHAFTSMEISTER DER MÄNNER

2012	TG Saar
2011	KTV Straubenhardt
2010	SC Cottbus
2009	SC Cottbus
2008	SC Cottbus
2007	SC Cottbus
2006	SC Cottbus
2005	KTV Straubenhardt
2004	MTT Chemnitz/Halle
2003	SC Cottbus
2002	EnBW KTV Stuttgart
2001	EnBW KTV Stuttgart
2000	SC Cottbus
1999	SC Cottbus
1998	TK Hannover
1997	TK Hannover
1996	WKTU Stuttgart
1995	WKTU Stuttgart
1994	WKTU Stuttgart
1993	SC Berlin
1992	SC Cottbus
1991	SC Cottbus
1990	WKTU Stuttgart
1989	WKTU Stuttgart
1988	FC Bayern München
1987	FC Bayern München



Deutsche Turnliga

Jahrgänge bis 1969 auf www.deutsche-turnliga.de

Spannender Turnherbst erwartet Die Liga der Frauen im nacholympischen Jahr

Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder spannende und interessante Mannschaftswettkämpfe in unseren Ligen.

Nachdem die Olympischen Spiele, die Universiade und das European Youth Olympic Festival erfolgreich hinter uns liegen, beginnt für unsere Turnerinnen der neue Zyklus mit Blick auf die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro.

In unserem Ligasystem haben gerade unsere Nachwuchsturnerinnen die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen und der Bundestrainerin Fingerzeige zu geben, wer denn in der Zukunft die deutschen Farben international vertreten wird.

Aber nun ein kurzer Ausblick auf die Ligasaison der Deutschen Turnliga. Insgesamt starten 42 Vereine in die diesjährige Saison. Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder, dass alle Ligen, die 1. bis 3. Bundesliga sowie die Regionalligen, voll besetzt sind.

Die erste Runde der Saison 2013 fand im Vorfeld des Internationalen Deutschen Turnfestes in Mannheim statt und endete, zumindest in der 1. Bundesliga, mit einer kleinen Überraschung. Erstmals gelang es dem Team aus Karlsruhe,

die arrivierten Mannschaften hinter sich zu lassen und Stuttgart, Mannheim und Chemnitz auf die folgenden Ränge zu verweisen.

In der 2. Bundesliga ein ähnliches Bild; auch hier ein Überraschungssieger mit dem Team aus Unterföhring. Steglitz mit einem wieder erstarkten Team auf dem 2. Rang und auch die Eintracht aus Frankfurt ist auf einem guten Weg. In der 3. Bundesliga konnte sich das junge Team aus Überlingen (Bodensee) durchsetzen, gefolgt von Elz und Gaimersheim.

Auch in unseren drei Regionalligen turnen interessante Mannschaften und versuchen sich in die 3. Bundesliga zu turnen. Alles in allem werden die folgenden Runden uns bestimmt spannende Wettkämpfe bescheren, geht es doch wieder um die begehrten Finalplätze und die Aufstiegschancen in die nächsthöheren Ligen.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Finale in Karlsruhe am 23.11.2013, das in diesem Jahr erstmals auf einem Podium geturnt wird und so



Jörg Rosenkranz

noch einmal ein weiteres Plus in unserer Außendarstellung bringt.

In unserer Abteilungsführung haben wir in diesem Jahr eine tief greifende Umstrukturierung vorgenommen. Die Abteilungsleitung haben wir verschlankt und dafür Vereinsvertreter aus jeder Liga mit hinzugenommen. Alex Bachmayer (1. Bundesliga), Sarah Altmeyer (2. Bundesliga), Michaela Pohl (3. Bundesliga), Hans-Jürgen Schön (Regionalligen). Davon versprechen wir uns eine engere Anbindung der Vereine an die Abteilungsleitung sowie bessere Kommunikation mit den Vereinen und der Geschäftsführung.

Unsere Auswertungen vor Ort, die Ergebnisdarstellung in der Halle, der Live-Auftritt unserer Wettkämpfe im Internet wurden weiter verbessert. Dafür ist unser Auswertungsteam Gaby und Dieter Turiaux verantwortlich. Den beiden sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Unglaubliches Engagement und immer neue Ideen und deren

Umsetzung haben dazu geführt, dass wir in unserer Außendarstellung so gut dastehen!

Alle wichtigen Informationen (Mannschaftsaufstellungen, Ergebnisse, Zeitpläne etc.) stellen wir auf unserer Homepage: www.deutsche-turnliga.de aktuell zur Verfügung.

Danke gilt es bereits jetzt zu sagen: den Ausrichtern mit den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren der Deutschen Turnliga, den Mitgliedsvereinen, den Trainerinnen und Trainern unserer Mitgliedsvereine sowie den Kampfrichterinnen und Kampfrichtern.

Freuen wir uns auf die DTL-Liga-Saison 2013. Sie als Zuschauer an einem oder mehreren Wettkampftagen begrüßen zu dürfen, würde uns sehr freuen.

Jörg Rosenkranz
Vizepräsident Sport Frauen

Bundesliga Frauen | Saison 2013

1. BUNDESLIGA | TABELLE

Verein	RLP	GPZ	Sprung	Barren	Balken	Boden
1 TG Karlsruhe-Söllingen	10,0	206,70	54,25	50,60	50,65	51,20
2 MTV Stuttgart	8,0	206,30	55,70	48,75	52,90	48,95
3 TG Mannheim	6,0	204,05	53,55	48,85	50,00	51,65
4 TuS 1861 Chemnitz-Altendorf	5,0	196,10	52,30	45,45	50,70	47,65
5 TuG Leipzig/Halle	4,0	195,55	51,25	47,55	49,55	47,20
6 SSV Ulm 1846	3,0	192,75	51,65	44,50	49,55	47,05
7 TSV 1861 Tittmoning	2,0	189,70	51,40	43,50	47,15	47,65
8 TurnTeam Köln	1,0	179,70	48,75	39,90	45,95	45,10

1. WETTKAMPFTAG | 4.5.2013 17:00 | GBG-HALLE, AUGUST-KUHN-STR., MANNHEIM

Verein	RLP	GPZ	Sprung	Barren	Balken	Boden
1 TG Karlsruhe-Söllingen	10,0	206,70	54,25	50,60	50,65	51,20
2 MTV Stuttgart	8,0	206,30	55,70	48,75	52,90	48,95
3 TG Mannheim	6,0	204,05	53,55	48,85	50,00	51,65
4 TuS 1861 Chemnitz-Altendorf	5,0	196,10	52,30	45,45	50,70	47,65
5 TuG Leipzig/Halle	4,0	195,55	51,25	47,55	49,55	47,20
6 SSV Ulm 1846	3,0	192,75	51,65	44,50	49,55	47,05
7 TSV 1861 Tittmoning	2,0	189,70	51,40	43,50	47,15	47,65
8 TurnTeam Köln	1,0	179,70	48,75	39,90	45,95	45,10

2. WETTKAMPFTAG | 19.10.2013 17:00 | HEIDENHEIM

3. WETTKAMPFTAG | 9.11.2013 15:30 | KIRCHHEIM UNTER TECK

2. BUNDESLIGA | TABELLE

Verein	RLP	GPZ	Sprung	Barren	Balken	Boden
1 TSV Unterföhring	10,0	182,40	51,90	38,85	45,60	46,05
2 TSG Steglitz	8,0	180,40	51,35	42,75	43,20	43,10
3 Eintracht Frankfurt	6,0	179,50	50,70	41,15	46,30	41,35
4 Dresdner SC	5,0	177,60	50,65	39,15	42,90	44,90
5 KTV Dortmund	4,0	175,65	50,85	37,20	41,80	45,80
6 Heidenheimer SB	3,0	175,35	50,65	35,95	45,80	42,95
7 TurnTeam Schwaben	2,0	172,95	50,20	35,65	44,50	42,60
8 TV 1910 Eppelborn	1,0	164,45	49,25	31,70	42,05	41,45

1. WETTKAMPFTAG | 4.5.2013 12:00 | GBG-HALLE, AUGUST-KUHN-STR., MANNHEIM

Verein	RLP	GPZ	Sprung	Barren	Balken	Boden
1 TSV Unterföhring	10,0	182,40	51,90	38,85	45,60	46,05
2 TSG Steglitz	8,0	180,40	51,35	42,75	43,20	43,10
3 Eintracht Frankfurt	6,0	179,50	50,70	41,15	46,30	41,35
4 Dresdner SC	5,0	177,60	50,65	39,15	42,90	44,90
5 KTV Dortmund	4,0	175,65	50,85	37,20	41,80	45,80
6 Heidenheimer SB	3,0	175,35	50,65	35,95	45,80	42,95
7 TurnTeam Schwaben	2,0	172,95	50,20	35,65	44,50	42,60
8 TV 1910 Eppelborn	1,0	164,45	49,25	31,70	42,05	41,45

2. WETTKAMPFTAG | 19.10.2013 12:00 | HEIDENHEIM

3. WETTKAMPFTAG | 9.11.2013 12:00 | KIRCHHEIM UNTER TECK

Bundes- und Regionalliga Frauen

3. BUNDESLIGA | TABELLE

Verein	RLP	GPZ	Sprung	Barren	Balken	Boden
1 TV Überlingen	10,0	183,20	50,30	41,50	43,35	48,05
2 TV Elz	8,0	177,00	49,80	37,95	45,25	44,00
3 TSV Gaimersheim	6,0	175,05	50,40	37,90	41,80	44,95
4 VfL Kirchheim unter Teck	5,0	172,80	48,95	36,75	43,90	43,20
5 TSV Berkheim	4,0	171,80	48,95	36,65	43,35	42,85
6 TG Breisgau	3,0	169,30	48,40	36,25	39,75	44,90
7 TSG Wetzlar-Niedergirmes	2,0	167,75	45,50	35,10	43,00	44,15
8 TV Herkenrath	1,0	161,10	44,20	33,80	41,95	41,15

1. WETTKAMPFTAG | 5.5.2013 11:00 | GBG-HALLE, AUGUST-KUHN-STR., MANNHEIM

Verein	RLP	GPZ	Sprung	Barren	Balken	Boden
1 TV Überlingen	10,0	183,20	50,30	41,50	43,35	48,05
2 TV Elz	8,0	177,00	49,80	37,95	45,25	44,00
3 TSV Gaimersheim	6,0	175,05	50,40	37,90	41,80	44,95
4 VfL Kirchheim unter Teck	5,0	172,80	48,95	36,75	43,90	43,20
5 TSV Berkheim	4,0	171,80	48,95	36,65	43,35	42,85
6 TG Breisgau	3,0	169,30	48,40	36,25	39,75	44,90
7 TSG Wetzlar-Niedergirmes	2,0	167,75	45,50	35,10	43,00	44,15
8 TV Herkenrath	1,0	161,10	44,20	33,80	41,95	41,15

2. WETTKAMPFTAG | 20.10.2013 11:00 | HEIDENHEIM

3. WETTKAMPFTAG | 10.11.2013 11:00 | KIRCHHEIM UNTER TECK

REGIONALLIGA NORD | TABELLE

Verein	RLP	GPZ	Sprung	Barren	Balken	Boden
1 KTG Hannover	20,0	368,90	101,60	80,00	95,20	92,10
2 TSG Steglitz II	12,0	340,53	99,73	68,25	85,35	87,20
3 TSV Kronshagen	11,0	339,30	98,80	66,95	88,20	85,35
4 Wedeler TSV	11,0	335,78	93,23	72,95	82,85	86,75
5 TuS Wüllen	9,0	337,85	96,30	70,35	84,05	87,15
6 NTT Brhv. Buchholz	9,0	337,50	99,90	66,20	85,40	86,00

1. WETTKAMPFTAG | 4.5.2013 15:00 | G.-BERGMANN-HALLE, RUDOLSTÄDTER STR., BERLIN

Verein	RLP	GPZ	Sprung	Barren	Balken	Boden
1 KTG Hannover	10,0	186,32	51,57	38,70	49,00	47,05
2 TSV Kronshagen	8,0	170,48	49,83	32,70	45,50	42,45
3 TSG Steglitz II	6,0	169,58	49,93	33,05	43,70	42,90
4 NTT Brhv. Buchholz	5,0	168,67	49,07	33,35	43,15	43,10
5 TuS Wüllen	4,0	167,78	47,53	34,70	41,70	43,85
6 Wedeler TSV	3,0	163,90	46,60	36,75	37,45	43,10



all
in for
gymnastics



gymandsport.de

Hardstr. 24
56729 Siebenbach
Tel: 02656-951500
mobile.fitness@t-online.de

Regionalliga Frauen

2. WETTKAMPFTAG | 9.6.2013 15:00 | SCHULAUER STR. 63, 22880 WEDEL

Verein	RLP	GPZ	Sprung	Barren	Balken	Boden
1 KTG Hannover	10,0	182,58	50,03	41,30	46,20	45,05
2 Wedeler TSV	8,0	171,88	46,63	36,20	45,40	43,65
3 TSG Steglitz II	6,0	170,95	49,80	35,20	41,65	44,30
4 TuS Wüllen	5,0	170,07	48,77	35,65	42,35	43,30
5 NTT Brhv. Buchholz	4,0	168,83	50,83	32,85	42,25	42,90
6 TSV Kronshagen	3,0	168,82	48,97	34,25	42,70	42,90

3. WETTKAMPFTAG | 19.10.2013 14:00 | HOF ZUM AHAUS 8, 48684 AHAUS

4. WETTKAMPFTAG | 9.11.2013 15:30 | HANNOVER

REGIONALLIGA MITTE | TABELLE

Verein	RLP	GPZ	Sprung	Barren	Balken	Boden
1 TG Veitshöchheim	10,0	176,20	49,50	39,20	42,80	44,70
2 TG Karlsruhe-Söllingen II	8,0	170,65	51,60	36,40	38,85	43,80
3 DJK Hockenheim	6,0	165,00	47,95	36,20	39,70	41,15
4 Turngau Nordhessen e.V.	5,0	164,40	50,50	32,15	40,75	41,00
5 TSV Hof 1861	4,0	162,95	48,35	34,25	39,25	41,10
6 KTV Rheinhessen-Pfalz	3,0	157,50	49,60	30,05	39,15	38,70

1. WETTKAMPFTAG | 5.5.2013 15:00 | GBG-HALLE, AUGUST-KUHN-STR., MANNHEIM

Verein	RLP	GPZ	Sprung	Barren	Balken	Boden
1 TG Veitshöchheim	10,0	176,20	49,50	39,20	42,80	44,70
2 TG Karlsruhe-Söllingen II	8,0	170,65	51,60	36,40	38,85	43,80
3 DJK Hockenheim	6,0	165,00	47,95	36,20	39,70	41,15
4 Turngau Nordhessen e.V.	5,0	164,40	50,50	32,15	40,75	41,00
5 TSV Hof 1861	4,0	162,95	48,35	34,25	39,25	41,10
6 KTV Rheinhessen-Pfalz	3,0	157,50	49,60	30,05	39,15	38,70

2. WETTKAMPFTAG | 5.10.2013 15:30 | VEITSHÖCHHEIM

3. WETTKAMPFTAG | 13.10.2013 15:30 | SÖHREWALD-WELLERODE

REGIONALLIGA SÜD | TABELLE

Verein	RLP	GPZ	Sprung	Barren	Balken	Boden
1 TG Hegau Bodensee	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 KSV Hoheneck	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 WKG Gäu Schönbuch	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 SV Istein	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 TSG Backnang	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 TB Neckarhausen	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1. WETTKAMPFTAG | 12.10.2013 16:30 | KARL EUERLE HALLE, JAHNSTRASSE, BACKNANG

2. WETTKAMPFTAG | 19.10.2013 14:00 | NEUMATTHALLE, KÄPPELESTRASSE, LÖRRACH-STETTEN

3. WETTKAMPFTAG | 26.10.2013 17:30 | SPORTHALLE GÄUFELDEN, GÄUFELDEN-NEBRINGEN

4. WETTKAMPFTAG | 16.11.2013 11:00 | MÜNCHRIEDHALLE, MÜNCHRIEDSTRASSE, SINGEN

Ausgerechnet Alaska

Turnen und Fliegen auf 61°11' 24" Nord, 149° 49' 37" West



Anchorage/Alaska – Fliegen wollte Marie-Sophie Boggasch eigentlich schon immer. Mit vier Jahren bereits stand für die ehemalige Turnerin der Kunstturn Region Karlsruhe (KRK) der Berufswunsch eigentlich fest: Astronaut(in) wollte sie werden. Mangels Plätzen für Minderjährige im NASA Space-Programm überflog die Tochter einer Musikerfamilie jedoch zunächst einmal Sprungtische beim TV Hof und TSV Unterföhring.

Mit Erfolg. Nach zwei Jahren in der Bundesliga mit der KRK und einem „Express-Abitur“ (1,0) am Karlsruher Otto-Hahn-Gymnasium nach nur sieben Jahren, wollte sie eigentlich erst einmal ein Jahr Pause machen. „So wie viele andere eben auch. Meine Trainerin Tatjana Bachmayer fand aber, dass ich mich für ein Sportstipendium in den USA bewerben sollte. Neben vielen ande-

ren Angeboten fand sich dann auch das der University of Alaska. Mein erster Gedanke war: Wo ist das denn genau? Man weiß ja schon, USA, Alaska, irgendwo da oben, aber nach dem Blick auf die Karte fand ich es dann irgendwie toll. Weil es etwas Besonderes ist. Ich glaube, dass nicht jeder irgendwann nach Alaska kommt“, erzählt Boggasch. Sie skypte einige Male mit dem Uni-Coach, es passte und der Entschluss stand fest.

In Alaska traf Boggasch auf eine Bekannte aus der Bundesliga. Auch die österreichische Nationalturnerin Simone Penker war dem Reiz des kalten Nordens erlegen. „Wir haben nie zusammen in einer Mannschaft geturnt, aber sie hat für meinen ehemaligen Verein Unterföhring geturnt und wir haben uns auf einem Bundesliga-Wettkampf dort auch schon einmal die



Marie-Sophie Boggasch

Hand geschüttelt“, erinnert sich Boggasch. Die Karlsruherin und die Klagenfurterin teilen sich ein Zimmer und sind seitdem unzertrennlich. Gemeinsam bestreiten sie die amerikanische College League.

Und eine weitere alte Liebe tat sich unverhofft auf: „Ich bin ein paar Mal mit dem Bus an einem großen Uni-Gebäude vorbeigefahren, dem Aviation Complex. Ich hatte nicht wirklich alle Studiengänge der Uni gelesen und so war ich überrascht, dass man hier auch Pilot werden kann“, räumt Boggasch ein. Gesagt, getan. „Am Anfang gab es ein paar Theoriekurse, letztes Semester habe ich dann meinen Privatpilotenschein gemacht. Im nächsten Semester steht die Instrumentenflugberechtigung auf dem Programm. Im Frühling möchte ich dann meinen ‚Commercial Pilot‘ in Angriff nehmen.

Damit kann ich, allerdings nur in den USA, dann meine Flugdienste auch gegen Geld anbieten“, lautet ihr Masterplan. Danach soll noch der Fluglehrer folgen.

Warum sie mit dem Traum-Abi nicht eine wahrscheinlich finanziell lukrativere Investmentbanker- oder Juristenkarriere verfolgt hat, ist für Boggasch keine Frage: „Wenn ich was tue, dann muss ich es doch mit ganzem Herzen tun. Und ich finde, Fliegen ist etwas ganz Sinnvolles. Denn so kann das Hobby zum Beruf werden“, findet sie.

Wollte sie früher ausschließlich im Cockpit eines großen Airliners sitzen, hält sie heute auch die Aussicht, zahlungskräftige Klientel in einem Privatjet durch die Welt zu kutschieren, für durchaus reizvoll. „Was ich aber auf jeden Fall machen möchte, ist die Lufthansa-Aufnahmeprüfung. Wenn ich die bestehe, kann ich es mir ja nochmal überlegen“, sagt sie.

Eine Fähigkeit, die sie bei den Turnern gelernt hat, hat sie jedenfalls an ihren künftigen Arbeitsplatz mitgenommen. „Die Konzentration. Die ist beim Fliegen wie beim Turnen ganz wichtig. Wenn die nicht stimmt, fliegst Du beim Turnen hin und beim Fliegen runter“, lächelt sie. Ob nun ein Sprung in der Turnhalle leichter zu landen ist als ein Flugzeug auf der Rollbahn, vermag sie allerdings nicht zu sagen: „Ich glaube, wenn man ein Flugzeug 100 Mal landet, dann ist es genau so schwer oder so leicht, wie wenn man einen Sprung 100 Mal landet. Es kommt einfach nur auf das richtige Training an.“

Nils B. Bohl

Veranstaltungsplan September 2013 bis Mai 2014

SEPTEMBER 2013

21.9.	Ausweichtermin Bundesligen Männer
28.9.	1. Wettkampftag 2./3. Bundesligen Männer

OKTOBER 2013

5.10.	2. Wettkampftag 2./3. Bundesligen Männer
5.10.	2. Wettkampftag Regionalliga Mitte Frauen in Veitshöchheim
12.10.	3. Wettkampftag 2./3. Bundesligen Männer
12.10.	1. Wettkampftag Regionalliga Süd Frauen in Backnang
13.10.	3. Wettkampftag Regionalliga Mitte Frauen in Söhrewald-Wellerode
19.10.	4. Wettkampftag Bundesligen Männer
19.10.	2. Wettkampftag Regionalliga Süd Frauen in Lörrach-Stetten
19.10.	3. Wettkampftag Regionalliga Nord Frauen in Ahaus
19.–20.10.	2. Wettkampftag Bundesligen Frauen in Heidenheim
26.10.	5. Wettkampftag Bundesligen Männer
26.10.	3. Wettkampftag Regionalliga Süd Frauen in Gäufelden-Nebringen

NOVEMBER 2013

9.11.	6. Wettkampftag Bundesligen Männer
9.11.	4. Wettkampftag Regionalliga Nord Frauen in Hannover
9.–10.11.	3. Wettkampftag Bundesligen Frauen in Kirchheim/Teck
16.11.	7. Wettkampftag Bundesligen Männer
16.11.	4. Wettkampftag Regionalliga Süd Frauen in Singen/Bodensee
23.11.	DTL-Finale in Karlsruhe (Europa-Halle)

DEZEMBER 2013

7.–8.12.	DTL-Aufstiegsfinale in Hamm
----------	-----------------------------

FEBRUAR 2014

22.–23.2.	Mitgliederversammlung Deutsche Turnliga in Fulda
-----------	--

MÄRZ 2014

8.3.	9. National Team-Cup in Bühl
22.3.	1. Wettkampftag 1. Bundesliga Männer
29.3.	2. Wettkampftag 1. Bundesliga Männer

APRIL 2014

5.4.	Ausweichtermin 1. Bundesliga Männer
12.4.	3. Wettkampftag 1. Bundesliga Männer
19.4.	4. Wettkampftag 1. Bundesliga Männer
26.–27.4.	1. Wettkampftag Bundesligen Frauen in Ulm



* Mercedes A180 5trg. BlueEFFICIENCY: Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, gesetzl. MwSt., 15.000 km Jahresfreilaufleistung (Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Sonderzahlungen fallen nicht an. Preis gilt für die Nutzergruppe 2. Stand: 12.07.13

Jetzt einsteigen!

Die neue
Mercedes A-Klasse
(1.6l. 122 PS)

„All Inclusive“ mtl.

ab € 309,-*

Lieferorte:
Essen & Hamburg sowie
im Raum Berlin, Leipzig,
Mainz & Stuttgart

Neues Auto = langfristig festlegen?

Nicht mit mir! Bei ASS entscheide ich jedes Jahr neu!

Vorteile bietet dieses einzigartige Auto-Angebot viele. Neben Flexibilität gehören Transparenz, Planungsfreiheit, Sicherheit, Vertrauen und Freundlichkeit zu den Stärken.

So garantieren Ihnen die kundenfreundlichen 1-Jahresverträge jährlich ein Neufahrzeug oder eine jährliche Ausstiegsoption. Außerdem verabschieden Sie sich von überraschenden Reparaturkosten, da dauerhaft die Herstellergarantie greift. Weiterhin sind die monatlichen Raten Endraten inklusive aller Nebenkosten. Sonderzahlungen und andere versteckte Kosten fallen nicht an. Unnötige Kapitalbindung entfällt. Übrigens: Auch die Höhe der monatlichen Raten überzeugt!

Nutzungsberechtigte sind ausgewählte Personengruppen innerhalb des deutschen Vereins- und Verbandssports. In der DTL sind dies konkret Bundesliga-/Kaderathleten, deren Trainer und Betreuer sowie Mitarbeiter und Funktionäre der DTL und seiner Sportvereine. Auch die Nutzung als Vereinsfahrzeug ist möglich!

Informationen zu allen verfügbaren Modellen sowie zur Abwicklung erhalten Sie bei der ASS Athletic Sport Sponsoring unter 0234/9512840, per E-Mail an info@ass-team.net oder unter www.ass-team.net. Eine große Auswahl vom Kleinwagen bis zum Großraum-Van wartet auf Sie.

Derbys, Duelle und Stars

Die Liga auf dem Weg zum Premiumprodukt!

Nicht nur immer mehr Zuschauer interessieren sich für die Ligawettkämpfe, auch die Präsenz regionaler und überregionaler Medien hat sich erhöht. Dank emotionsgeladener Duelle und immer mehr Top-Stars ist die Deutsche Turnliga auf dem Weg zum Premiumprodukt.

Ein herzliches Willkommen allen turnbegeisterten Fans zur diesjährigen Saison der Deutschen Turnliga. Nach dem gelungenen Saisonauftakt der Deutschen Turnliga mit dem National-Team-Cup im März in Buttenwiesen startet die Deutsche Turnliga nunmehr in ihre 46. Auflage und bleibt damit das zweitälteste Ligasystem nach dem Fußball. Zweigeteilt werden in diesem Jahr die Wettkämpfe auch in unserer Premiumklasse ausgetragen. Gern haben wir hier den Wünschen des Deutschen Turnerbundes und seiner Spitzenathleten Rechnung getragen. Eine Entscheidung, die Deutschland durch die Erfolge des Turnteams in ein gutes Licht rückt.

An dieser Stelle sei es mir erlaubt, allen Beteiligten an den großartigen internationalen Erfolgen in diesem Jahr unsere und meine persönlichen Glückwünsche zu übermitteln.

Alle Teams werden auch in dieser Saison wieder hoch motiviert an den Start gehen, um Titel und Medaillen zu erkämpfen sowie die Auf- und Absteiger in den einzelnen Ligen zu ermitteln.

Der sportliche Jahreshöhepunkt, das DTL-Finale, ruft nach Karlsruhe in die Eurohalle. Engagierte Organisatoren sowie das mediale Interesse bewogen uns zur Entscheidung zugunsten der Kunstturnregion Karlsruhe.

Nicht nur immer mehr Zuschauer interessieren sich für die Duelle in den Hallen, auch die Präsenz regionaler und überregionaler Medien hat sich weiter erhöht. TV-Teams in deutschen Turnhallen sind keine journalistischen Exoten mehr. Das zeigt: Die Deutsche Turnliga ist weiter auf dem Weg zu einem erstklassigen Produkt. Nationale und internationale Stars finden den Weg in die deutschen Spitzenverei-



Mirko Wohlfahrt

ne, nutzen die DTL als Plattform für ihre persönliche sportliche Weiterentwicklung und versprechen sportliche Höchstleistungen. Diese geben aber auch das Magnesia jenem ambitionierten Nachwuchs in die Hand, auf den wir künftig wohl unser besonderes Augenmerk legen wollen und müssen. Schließlich sind diese Nachwuchsathleten die Basis für die Zukunft des deutschen Turnsports.

So dürfen wir uns auch in der bevorstehenden Saison auf hochklassigen Turnsport, emotionsgeladene Derbys und spannende Duelle in allen drei Bundesligen freuen.

Abschließend möchte ich im Namen der Abteilungsleitung Männer und im Namen des Präsidiums der DTL den Turnern viel Erfolg, den dafür nötigen „Grip“ und die

erforderliche Gesundheit wünschen, den Kampfrichtern immer ein faires Händchen sowie den Fans attraktive und spannende Wettkämpfe. Vergessen möchte ich nicht, den Förderern, Sponsoren und den vielen Ehrenamtlichen persönlich zu danken, ohne deren engagiertem Zutun keine Ligasaison möglich wäre.

Danke!

Ihr Mirko Wohlfahrt
Vizepräsident Sport Männer



all
in for
gymnastics



gymandsport.de

Hardstr. 24
56729 Siebenbach
Tel: 02656-951500
mobile.fitness@t-online.de

1. Bundesliga Männer | Saison 2013



1. BUNDESLIGA | TABELLE

Verein	WK	GP	Diff	Pkt
1 KTV Obere Lahn	3	25:11	+14	6:0
2 KTV Straubenhardt	3	27:9	+18	4:2
3 TV Schw. Gmünd-Wetzgau	3	26:10	+16	4:2
4 MTV Stuttgart	3	23:13	+10	4:2
5 TG Saar	3	22:14	+8	4:2
6 SC Cottbus	3	10:26	-16	2:4
7 MTT Chemnitz/Halle	3	8:28	-20	0:6
8 TSV Buttenwiesen	3	3:33	-30	0:6

1. WETTKAMPFTAG | 30.3.2013

	SCORE	GP
MTT Chemnitz/Halle – TG Saar Turnhalle Robert-Koch-Str., Halle/S.	15:40	4:8
SC Cottbus – KTV Straubenhardt Kolkwitz-Center, Karl-Liebknecht-Str., Kolkwitz	18:46	2:10
TV Schw. Gmünd-Wetzgau – TSV Buttenwiesen Großsporthalle, Katharinenstr., Schwäbisch Gmünd	78:9	12:0
KTV Obere Lahn – MTV Stuttgart Sporthalle Lahntalschule, Am Freibad, Biedenkopf	38:33	7:5

2. WETTKAMPFTAG | 27.04.2013

	SCORE	GP
MTV Stuttgart – TV Schw. Gmünd-Wetzgau SCHARRena, Fritz-Walter-Weg, Stuttgart	42:27	8:4
KTV Straubenhardt – MTT Chemnitz/Halle Straubenhardt-Halle, Pflugweg, Straubenhardt-Conweiler	71:5	12:0
TSV Buttenwiesen – KTV Obere Lahn Riedblickhalle, Am Heuberg, Buttenwiesen	11:66	1:11
TG Saar – SC Cottbus Kreissporthalle, Wallerfanger Str., Dillingen	60:15	12:0

3. WETTKAMPFTAG | 4.5.2013

	SCORE	GP
MTT Chemnitz/Halle – SC Cottbus Richard-Hartmann-Halle, Fabrikstr., Chemnitz	35:43	4:8
TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau – TG Saar Großsporthalle, Katharinenstr., Schwäbisch Gmünd	31:17	10:2
KTV Obere Lahn – KTV Straubenhardt Sporthalle Lahntalschule, Am Freibad, Biedenkopf	35:34	7:5
TSV Buttenwiesen – MTV Stuttgart Riedblickhalle, Am Heuberg, Buttenwiesen	11:76	2:10

4. WETTKAMPFTAG | 19.10.2013

SC Cottbus – KTV Obere Lahn 15:00 Uhr Mehrzweckhalle, An der Jahnstr., Forst
MTT Chemnitz/Halle – MTV Stuttgart 15:00 Uhr Richard-Hartmann-Halle, Fabrikstr., Chemnitz
TG Saar – TSV Buttenwiesen 18:00 Uhr Kreissporthalle, Wallerfanger Str., Dillingen
KTV Straubenhardt – TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau 18:00 Uhr Straubenh.-Halle, Pflugweg, Straubenhardt-Conweiler

5. WETTKAMPFTAG | 26.10.2013

MTV Stuttgart – TG Saar 26.10. 17:00 Uhr SCHARRena, Fritz-Walter-Weg, Stuttgart
KTV Obere Lahn – MTT Chemnitz/Halle 26.10. 18:00 Uhr Sporth. Lahntalschule, Am Freibad, Biedenkopf
TSV Buttenwiesen – KTV Straubenhardt 26.10. 18:00 Uhr Riedblickhalle, Am Heuberg, Buttenwiesen
TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau – SC Cottbus 27.10. 14:00 Uhr Großsporth., Katharinenstr., Schw. Gmünd

6. WETTKAMPFTAG | 9.11.2013

SC Cottbus – TSV Buttenwiesen 15:00 Uhr Lausitz Arena, Hermann-Löns-Str., Cottbus
MTT Chemnitz/Halle – TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau 15:00 Uhr Turnhalle, Robert-Koch-Str., Halle/S.
KTV Obere Lahn – TG Saar 18:00 Uhr Sporthalle Lahntalschule, Am Freibad, Biedenkopf
KTV Straubenhardt – MTV Stuttgart 18:00 Uhr Straubenh.-Halle, Pflugweg, Straubenhardt-Conweiler

7. WETTKAMPFTAG | 16.11.2013

TG Saar – KTV Straubenhardt 18:00 Uhr Sporthalle West, K.-Adenauer-Allee, Dillingen
MTV Stuttgart – SC Cottbus 18:00 Uhr SCHARRena, Fritz-Walter-Weg, Stuttgart
TSV Buttenwiesen – MTT Chemnitz/Halle 18:00 Uhr Riedblickhalle, Am Heuberg, Buttenwiesen
TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau – KTV Obere Lahn 18:00 Uhr Großsporthalle, Katharinenstr., Schw. Gmünd

2. Bundesliga Nord Männer

2. BUNDESLIGA NORD | TABELLE

Verein	WK	GP	Diff	Pkt
1 KTV Heilbronn	0	0:0	+0	0:0
KTV Straubenhardt II	0	0:0	+0	0:0
KTT Oberhausen	0	0:0	+0	0:0
Siegerländer KV	0	0:0	+0	0:0
KTV Koblenz	0	0:0	+0	0:0
TuS Leopoldshöhe	0	0:0	+0	0:0
TSG Grünstadt	0	0:0	+0	0:0
KTG Heidelberg	0	0:0	+0	0:0

1. WETTKAMPFTAG | 28.9.2013

TSG Grünstadt – TuS Leopoldshöhe
15:00 Uhr Neue Halle, Asselheimer Str., Grünstadt

KTG Heidelberg – KTT Oberhausen
16:00 Uhr Sporthalle HD-Kirchheim I, Harbigweg, Heidelberg

Siegerländer KV – KTV Straubenhardt II
16:00 Uhr Dreifachturnh., Feldwasserstr., Nelphen-Dreis-Tiefenbach

KTV Koblenz – KTV Heilbronn
16:00 Uhr Conlog-Arena, Jupp-Gauchel-Str., Koblenz

2. WETTKAMPFTAG | 5.10.2013

TuS Leopoldshöhe – Siegerländer KV
15:00 Uhr 2. Fachturnh. Schulzentr., Schulstr., Leopoldshöhe

KTT Oberhausen – KTV Koblenz
15:00 Uhr H.-Böll-Ges.-schule, Schmachtendorferstr., Oberhausen

KTV Straubenhardt II – TSG Grünstadt
16:00 Uhr Straubenh.-Halle, Pflugweg, Straubenhardt-Conweiler

KTV Heilbronn – KTG Heidelberg
16:00 Uhr Mörike-Sporth., M.-v.-Laue-Str., Heilbronn-Sontheim

3. WETTKAMPFTAG | 12.10.2013

TSG Grünstadt – Siegerländer KV
15:00 Uhr Neue Halle, Asselheimer Str., Grünstadt

KTV Heilbronn – KTT Oberhausen
16:00 Uhr Mörike-Sporth., M.-v.-Laue-Str., Heilbronn-Sontheim

KTV Koblenz – TuS Leopoldshöhe
16:00 Uhr Conlog-Arena, Jupp-Gauchel-Str., Koblenz

KTG Heidelberg – KTV Straubenhardt II
18:00 Uhr Sporthalle HD-Kirchheim I, Harbigweg, Heidelberg

4. WETTKAMPFTAG | 19.10.2013 SCORE GP

KTV Straubenhardt II – KTV Koblenz
13:00 Uhr Straubenh.-Halle, Pflugweg, Straubenhardt-Conweiler

TSG Grünstadt – KTT Oberhausen
15:00 Uhr Neue Halle, Asselheimer Str., Grünstadt

TuS Leopoldshöhe – KTV Heilbronn
15:00 Uhr 2. Fachturnh. Schulzentr., Schulstr., Leopoldshöhe

Siegerländer KV – KTG Heidelberg
16:00 Uhr Dreifachturnh., Feldwasserstr., Nelphen-Dreis-Tiefenbach

5. WETTKAMPFTAG | 21.9.2013

KTV Koblenz – Siegerländer KV
21.09. 16:00 Uhr Conlog-Arena, J.-Gauchel-Str., Koblenz

KTT Oberhausen – TuS Leopoldshöhe
26.10. 15:00 Uhr H.-Böll-Ges.-schule, Schmachtendorferstr., Oberhausen

KTV Heilbronn – KTV Straubenhardt II
26.10. 16:00 Uhr Mörike-Sporth., M.-v.-Laue-Str., Heilbronn-Sontheim

KTG Heidelberg – TSG Grünstadt
27.10. 16:00 Uhr Sporthalle Sportzentrum West, Hinterer Entenpfuhl, Heidelberg

6. WETTKAMPFTAG | 9.11.2013

KTV Straubenhardt II – KTT Oberhausen
13:00 Uhr Straubenh.-Halle, Pflugweg, Straubenhardt-Conweiler

TSG Grünstadt – KTV Koblenz
15:00 Uhr Neue Halle, Asselheimer Str., Grünstadt

KTG Heidelberg – TuS Leopoldshöhe
16:00 Uhr Sporthalle HD-Kirchheim I, Harbigweg, Heidelberg

Siegerländer KV – KTV Heilbronn
16:00 Uhr Dreifachturnh., Feldwasserstr., Nelphen-Dreis-Tiefenbach

7. WETTKAMPFTAG | 16.11.2013

TuS Leopoldshöhe – KTV Straubenhardt II
18:00 Uhr 2. Fachturnh. Schulzentr., Schulstr., Leopoldshöhe

KTT Oberhausen – Siegerländer KV
18:00 Uhr H.-Böll-Ges.-schule, Schmachtendorferstr., Oberhausen

KTV Heilbronn – TSG Grünstadt
18:00 Uhr Mörike-Sporth., M.-v.-Laue-Str., Heilbronn-Sontheim

KTV Koblenz – KTG Heidelberg
18:00 Uhr Sporth. ehemalige Universität, Mozartplatz, Koblenz

2. Bundesliga Süd Männer

2. BUNDESLIGA SÜD | TABELLE

Verein	WK	GP	Diff	Pkt
1 TSV Pfuhl	0	0:0	+0	0:0
TV Herbolzheim	0	0:0	+0	0:0
KTV Ries	0	0:0	+0	0:0
TSV Monheim	0	0:0	+0	0:0
TG Hegau Bodensee	0	0:0	+0	0:0
TV Schiltach VEGA TT	0	0:0	+0	0:0
SSV Ulm 1846	0	0:0	+0	0:0
FC Bayern München	0	0:0	+0	0:0

1. WETTKAMPFTAG | 21.9.2013

TSV Monheim – TV Herbolzheim
21.09. 18:00 Uhr Stadthalle, Schulstr., Monheim

TG Hegau Bodensee – TSV Pfuhl
28.09. 16:00 Uhr Münchriedsporth., Münchriedstr., Singen

SSV Ulm 1846 – TV Schiltach VEGA TT
28.09. 17:00 Uhr Sportzentrum Kuhberg, Egginger Weg, Ulm

KTV Ries – FC Bayern München
29.09. 15:00 Uhr H.-Keßler-Halle, A.-J.-Industriepark, Nördlingen

2. WETTKAMPFTAG | 5.10.2013

TV Schiltach VEGA TT – TSV Monheim
15:00 Uhr Sporth. Schenkenzell, Schenkenzeller Str., Schiltach

TSV Pfuhl – FC Bayern München
16:00 Uhr Schulzentrum Pfuhl, Heerstr., Neu-Ulm

KTV Ries – TG Hegau Bodensee
17:00 Uhr H.-Keßler-Halle, A.-J.-Industriepark, Nördlingen

TV Herbolzheim – SSV Ulm 1846
18:00 Uhr Breisgauhalle, Moltkestr., Herbolzheim

3. WETTKAMPFTAG | 12.10.2013

TSV Pfuhl – KTV Ries
12.10. 16:00 Uhr Schulzentrum Pfuhl, Heerstr., Neu-Ulm

TG Hegau Bodensee – TV Schiltach VEGA TT
12.10. 16:00 Uhr Münchriedsporth., Münchriedstr., Singen

SSV Ulm 1846 – TSV Monheim
12.10. 17:00 Uhr Sportzentr. Kuhberg, Egginger Weg, Ulm

TV Herbolzheim – FC Bayern München
13.10. 15:00 Uhr Breisgauhalle, Moltkestr., Herbolzheim



4. WETTKAMPFTAG | 19.10.2013

TV Schiltach VEGA TT – TSV Pfuhl
15:00 Uhr Sporth. Schenkenzell, Schenkenzeller Str., Schiltach

SSV Ulm 1846 – KTV Ries
17:00 Uhr Sportzentrum Kuhberg, Egginger Weg, Ulm

TSV Monheim – FC Bayern München
18:00 Uhr Stadthalle, Schulstr., Monheim

TV Herbolzheim – TG Hegau Bodensee
18:00 Uhr Breisgauhalle, Moltkestr., Herbolzheim

5. WETTKAMPFTAG | 26.10.2013

TSV Pfuhl – TV Herbolzheim
16:00 Uhr Schulzentrum Pfuhl, Heerstr., Neu-Ulm

TG Hegau Bodensee – TSV Monheim
16:00 Uhr Münchriedsporthalle, Münchriedstr., Singen

FC Bayern München – SSV Ulm 1846
17:00 Uhr Dreifachsporth. d. Mittelschule, Mülhsteig, Marktoberdorf

KTV Ries – TV Schiltach VEGA TT
17:00 Uhr H.-Keßler-Halle, A.-J.-Industriepark, Nördlingen

6. WETTKAMPFTAG | 9.11.2013

TV Schiltach VEGA TT – FC Bayern München
15:00 Uhr Sporth. Schenkenzell, Schenkenzeller Str., Schiltach

SSV Ulm 1846 – TG Hegau Bodensee
17:00 Uhr Sportzentrum Kuhberg, Egginger Weg, Ulm

TV Herbolzheim – KTV Ries
18:00 Uhr Breisgauhalle, Moltkestr., Herbolzheim

TSV Monheim – TSV Pfuhl
18:00 Uhr Stadthalle, Schulstr., Monheim

7. WETTKAMPFTAG | 16.11.2013

TV Schiltach VEGA TT – TV Herbolzheim
18:00 Uhr Sporth. Schenkenzell, Schenkenzeller Str., Schiltach

KTV Ries – TSV Monheim
18:00 Uhr H.-Keßler-Halle, A.-J.-Industriepark, Nördlingen

TSV Pfuhl – SSV Ulm 1846
18:00 Uhr Schulzentrum Pfuhl, Heerstr., Neu-Ulm

TG Hegau Bodensee – FC Bayern München
18:00 Uhr Münchriedsporthalle, Münchriedstr., Singen

3. Bundesliga Nord Männer

3. BUNDESLIGA NORD | TABELLE

Verein	WK	GP	Diff	Pkt
1 NTT Vinnhorst	0	0:0	+0	0:0
TZ Bochum-Witten	0	0:0	+0	0:0
TTT Köln	0	0:0	+0	0:0
TV Hösbach	0	0:0	+0	0:0
Eintracht Frankfurt	0	0:0	+0	0:0
TG Saar II	0	0:0	+0	0:0
TSG Sulzbach	0	0:0	+0	0:0
TV Großen-Linden	0	0:0	+0	0:0

1. WETTKAMPFTAG | 28.9.2013

TSG Sulzbach – TV Hösbach 15:00 Uhr Eichwaldhalle, Am Sportplatz, Sulzbach/Ts.
TV Großen-Linden – TTT Köln 16:00 Uhr Stadthalle Linden, Konrad-Adenauer-Str., Linden
Eintracht Frankfurt – NTT Vinnhorst 16:00 Uhr W.-Steubing-Halle, G.-Behringer-Str., Frankfurt
TZ Bochum-Witten – TG Saar II 16:00 Uhr Sportst. Harpener Heide, Harpener Heide, Bochum

2. WETTKAMPFTAG | 5.10.2013

NTT Vinnhorst – TZ Bochum-Witten 15:00 Uhr Nord-Heide-Halle, Am Holzweg, Buchholz/Nordheide
TV Hösbach – TV Großen-Linden 16:00 Uhr Sportpark, Jahnstr., Hösbach
TG Saar II – Eintracht Frankfurt 16:00 Uhr Sportzentrum, Steinbachstr., Homburg-Erbach
TTT Köln – TSG Sulzbach 16:00 Uhr DSHS Halle 21, Am Sportpark Müngersdorf, Köln

3. WETTKAMPFTAG | 12.10.2013

TV Großen-Linden – TSG Sulzbach 16:00 Uhr Stadthalle Linden, Konrad Adenauer Str., Linden
Eintracht Frankfurt – TV Hösbach 16:00 Uhr W.-Steubing-Halle, G.-Behringer-Str., Frankfurt
TG Saar II – NTT Vinnhorst 16:00 Uhr Sportzentrum, Steinbachstr., Homburg-Erbach
TZ Bochum-Witten – TTT Köln 16:00 Uhr Sportst. Harpener Heide, Harpener Heide, Bochum



4. WETTKAMPFTAG | 19.10.2013

TSG Sulzbach – Eintracht Frankfurt 15:00 Uhr Eichwaldhalle, Am Sportplatz, Sulzbach/Ts.
TV Großen-Linden – NTT Vinnhorst 16:00 Uhr Stadthalle Linden, Konrad Adenauer Str., Linden
TTT Köln – TG Saar II 16:00 Uhr DSHS Halle 21, Am Sportpark Müngersdorf, Köln
TV Hösbach – TZ Bochum-Witten 16:00 Uhr Sportpark, Jahnstr., Hösbach

5. WETTKAMPFTAG | 26.10.2013

NTT Vinnhorst – TTT Köln 15:00 Uhr Sporthalle, Grashöfe, Hannover
Eintracht Frankfurt – TV Großen-Linden 16:00 Uhr W.-Steubing-Halle, G.-Behringer-Str., Frankfurt
TG Saar II – TV Hösbach 16:00 Uhr Sportzentrum, Steinbachstr., Homburg-Erbach
TZ Bochum-Witten – TSG Sulzbach 16:00 Uhr Sportst. Harpener Heide, Harpener Heide, Bochum

6. WETTKAMPFTAG | 9.11.2013

TSG Sulzbach – TG Saar II 15:00 Uhr Eichwaldhalle, Am Sportplatz, Sulzbach/Ts.
Eintracht Frankfurt – TTT Köln 16:00 Uhr W.-Steubing-Halle, G.-Behringer-Str., Frankfurt
TV Hösbach – NTT Vinnhorst 16:00 Uhr Sportpark, Jahnstr., Hösbach
TV Großen-Linden – TZ Bochum-Witten 16:00 Uhr Stadthalle Linden, Konrad-Adenauer-Str., Linden

7. WETTKAMPFTAG | 16.11.2013

TG Saar II – TV Großen-Linden 14:00 Uhr Sporthalle West, Konrad-Adenauer-Allee, Dillingen
TV Hösbach – TTT Köln 16:00 Uhr Sportpark, Jahnstr., Hösbach
NTT Vinnhorst – TSG Sulzbach 16:00 Uhr Sporthalle, Grashöfe, Hannover
TZ Bochum-Witten – Eintracht Frankfurt 16:00 Uhr Sportst. Harpener Heide, Harpener Heide, Bochum

3. Bundesliga Süd Männer

3. BUNDESLIGA SÜD | TABELLE

Verein	WK	GP	Diff	Pkt
1 VfL Kirchheim u. Teck	0	0:0	+0	0:0
Exquisa Oberbayern	0	0:0	+0	0:0
TV Ober-Ramstadt	0	0:0	+0	0:0
TG Wangen-Eisenharz	0	0:0	+0	0:0
TG Allgäu	0	0:0	+0	0:0
KTV Hohenlohe	0	0:0	+0	0:0
TSV Grötzingen/Karlsruhe	0	0:0	+0	0:0
TT Kieselbronn/Iffezheim	0	0:0	+0	0:0

1. WETTKAMPFTAG | 28.9.2013

TSV Grötzingen/Karlsruhe – TG Wangen-Eisenharz 16:00 Uhr Emil-Arheit-Halle, Im Brühl, Karlsruhe-Grötzingen
TT Kieselbronn/Iffezheim – Exquisa Oberbayern 16:00 Uhr Ludwig-Erhard-Halle, Schoferweg, Pforzheim
TV Ober-Ramstadt – KTV Hohenlohe 17:00 Uhr Großsporthalle, An der Sporthalle, Ober-Ramstadt
TG Allgäu – VfL Kirchheim unter Teck 17:00 Uhr Panorama Arena, Jugendstr., Wiggensbach

2. WETTKAMPFTAG | 5.10.2013

VfL Kirchheim unter Teck – TT Kieselbronn/Iffezheim 16:00 Uhr Raunersporthalle, Limburgstr., Kirchheim
TG Wangen-Eisenharz – TV Ober-Ramstadt 16:00 Uhr Ebnethalle, Danneckerweg, Wangen i.A.
KTV Hohenlohe – TSV Grötzingen/Karlsruhe 18:00 Uhr Hohenlohe-Halle, Pfaffenmühlweg, Öhringen
Exquisa Oberbayern – TG Allgäu 18:00 Uhr Hardtschul-Turnhalle, Hardtkapellenstr., Weilheim

3. WETTKAMPFTAG | 12.10.2013

TT Kieselbronn/Iffezheim – KTV Hohenlohe 14:00 Uhr Sporth. Haupt- u. Realschule, Weierweg, Iffezheim
TSV Grötzingen/Karlsruhe – TV Ober-Ramstadt 16:00 Uhr Emil-Arheit-Halle, Im Brühl, Karlsruhe-Grötzingen
VfL Kirchheim unter Teck – Exquisa Oberbayern 16:00 Uhr Raunersporthalle, Limburgstr., Kirchheim
TG Allgäu – TG Wangen-Eisenharz 17:00 Uhr Panorama Arena, Jugendstr., Wiggensbach



4. WETTKAMPFTAG | 19.10.2013

TSV Grötzingen/Karlsruhe – Exquisa Oberbayern 16:00 Uhr Emil-Arheit-Halle, Im Brühl, Karlsruhe-Grötzingen
TG Wangen-Eisenharz – VfL Kirchheim unter Teck 16:00 Uhr Ebnethalle, Danneckerweg, Wangen i.A.
TV Ober-Ramstadt – TT Kieselbronn/Iffezheim 17:00 Uhr Großsporthalle, An der Sporthalle, Ober-Ramstadt
KTV Hohenlohe – TG Allgäu 18:00 Uhr Hohenlohe-Halle, Pfaffenmühlweg, Öhringen

5. WETTKAMPFTAG | 26.10.2013

Exquisa Oberbayern – TG Wangen-Eisenharz 13:00 Uhr Riedblickhalle, Am Heuberg, Buttenwiesen
VfL Kirchheim unter Teck – KTV Hohenlohe 16:00 Uhr Raunersporthalle, Limburgstr., Kirchheim
TT Kieselbronn/Iffezheim – TSV Grötzingen/Karlsruhe 17:00 Uhr Sporth. Haupt- u. Realschule, Weierweg, Iffezheim
TG Allgäu – TV Ober-Ramstadt 17:00 Uhr Panorama Arena, Jugendstr., Wiggensbach

6. WETTKAMPFTAG | 9.11.2013

TSV Grötzingen/Karlsruhe – TG Allgäu 16:00 Uhr Emil-Arheit-Halle, Im Brühl, Karlsruhe-Grötzingen
TT Kieselbronn/Iffezheim – TG Wangen-Eisenharz 17:00 Uhr Sporth. Haupt- u. Realschule, Weierweg, Iffezheim
TV Ober-Ramstadt – VfL Kirchheim unter Teck 17:00 Uhr Großsporthalle, An der Sporthalle, Ober-Ramstadt
KTV Hohenlohe – Exquisa Oberbayern 18:00 Uhr Heinrich-Ehrmann-Halle, Criebacher Str., Ingelfingen

7. WETTKAMPFTAG | 16.11.2013

Exquisa Oberbayern – TV Ober-Ramstadt 13:00 Uhr Riedblickhalle, Am Heuberg, Buttenwiesen
TG Wangen-Eisenharz – KTV Hohenlohe 16:00 Uhr Ebnethalle, Danneckerweg, Wangen i.A.
VfL Kirchheim unter Teck – TSV Grötzingen/Karlsruhe 16:00 Uhr Raunersporthalle, Limburgstr., Kirchheim
TG Allgäu – TT Kieselbronn/Iffezheim 16:00 Uhr Panorama Arena, Jugendstr., Wiggensbach

Bayerische Regionalliga

BAY. REGIONALLIGA | TABELLE

Verein	RLP	GPZ	Boden	Pferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck
1 TuS C Obermenzing I	16,00	542,15	96,80	78,40	86,70	93,10	95,75	91,40
2 TSV Jetzendorf	14,00	544,70	95,85	76,50	87,90	93,05	97,00	94,40
3 TSV Monheim II	10,00	534,35	90,20	87,35	84,30	96,70	94,00	81,80
4 KTV Ries II	8,00	530,10	92,65	81,15	85,00	93,70	90,50	87,10
5 TS Lichtenfels	6,00	524,05	90,90	79,80	82,55	92,15	93,15	85,50
6 TG Augsburg	6,00	524,05	94,60	82,15	79,45	90,05	94,80	83,00

11.5.2013 14:45 | SCHULSTR. 2, 86653 MONHEIM

Verein	RLP	GPZ	Boden	Pferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck
1 TSV Monheim II	10,00	278,35	45,05	47,40	45,75	50,20	47,45	42,50
2 TSV Jetzendorf	8,00	272,40	48,70	34,95	45,25	45,55	49,35	48,60
3 TuS C Obermenzing I	6,00	267,80	47,70	38,80	43,25	45,45	46,80	45,80
4 TG Augsburg	4,00	261,80	46,55	42,10	40,35	45,50	47,00	40,30
5 TS Lichtenfels	2,00	261,70	44,90	38,95	43,60	46,55	46,90	40,80
6 KTV Ries II	0,00	257,65	43,65	39,65	41,55	45,85	43,25	43,70

6.7.2013 14:45 | A.-JAUMANN-INDUSTRIEPARK 1, 86720 NÖRDLINGEN

Verein	RLP	GPZ	Boden	Pferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck
1 TuS C Obermenzing I	10,00	274,35	49,10	39,60	43,45	47,65	48,95	45,60
2 KTV Ries II	8,00	272,45	49,00	41,50	43,45	47,85	47,25	43,40
3 TSV Jetzendorf	6,00	272,30	47,15	41,55	42,65	47,50	47,65	45,80
4 TS Lichtenfels	4,00	262,35	46,00	40,85	38,95	45,60	46,25	44,70
5 TG Augsburg	2,00	262,25	48,05	40,05	39,10	44,55	47,80	42,70
6 TSV Monheim II	0,00	256,00	45,15	39,95	38,55	46,50	46,55	39,30

13.10.2013 14:45 | SPORTZENTRUM „AN DER FRIEDENSLINDE“, LICHTENFELS

24.11.2013 14:45 | RIEDBLICKHALLE, 86647 BUTTENWIESEN



Bayernliga

BAYERNLIGA | TABELLE

Verein	RLP	GPZ	Boden	Pferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck
1 Exquisa Unterpfaffenhofen	20,00	541,75	98,65	84,15	84,00	98,50	91,25	85,20
2 TG Allgäu II	14,00	519,75	90,15	86,60	83,05	90,20	88,75	81,00
3 TSV Buttenwiesen II	14,00	513,40	96,75	74,55	83,00	92,30	86,10	80,70
4 SV Lohhof	8,00	491,45	86,40	71,85	78,85	85,80	88,20	80,35
5 Exquisa TSV Weilheim	4,00	477,70	88,45	55,05	74,95	86,80	87,65	84,80
6 KTV Ries III	0,00	453,80	87,40	58,40	68,95	89,25	82,25	67,55

11.5.2013 14:45 | SCHULSTR. 2, 86653 MONHEIM

Verein	RLP	GPZ	Boden	Pferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck
1 Exquisa Unterpfaffenhofen	10,00	274,30	48,35	45,25	41,95	50,05	45,60	43,10
2 TSV Buttenwiesen II	8,00	253,85	47,30	35,40	41,10	46,55	41,90	41,60
3 TG Allgäu II	6,00	252,75	42,25	42,35	40,65	44,10	43,80	39,60
4 SV Lohhof	4,00	240,60	40,65	34,15	38,75	43,45	44,00	39,60
5 Exquisa TSV Weilheim	2,00	231,65	43,50	20,45	38,80	42,15	43,55	43,20
6 KTV Ries III	0,00	221,10	41,75	28,45	34,85	44,85	39,10	32,10

6.7.2013 14:45 | A.-JAUMANN-INDUSTRIEPARK 1, 86720 NÖRDLINGEN

Verein	RLP	GPZ	Boden	Pferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck
1 Exquisa Unterpfaffenhofen	10,00	267,45	50,30	38,90	42,05	48,45	45,65	42,10
2 TG Allgäu II	8,00	267,00	47,90	44,25	42,40	46,10	44,95	41,40
3 TSV Buttenwiesen II	6,00	259,55	49,45	39,15	41,90	45,75	44,20	39,10
4 SV Lohhof	4,00	250,85	45,75	37,70	40,10	42,35	44,20	40,75
5 Exquisa TSV Weilheim	2,00	246,05	44,95	34,60	36,15	44,65	44,10	41,60
6 KTV Ries III	0,00	232,70	45,65	29,95	34,10	44,40	43,15	35,45

13.10.2013 14:45 | SPORTZENTRUM „AN DER FRIEDENSLINDE“, LICHTENFELS

24.11.2013 14:45 | RIEDBLICKHALLE, 86647 BUTTENWIESEN



Bayerische Landesliga

BAY. LANDESLIGA | TABELLE

Verein	GPZ	Boden	Pferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck
1 TSV Monheim III	1.125,85	199,30	162,75	176,65	216,15	203,65	167,35
2 TSV Gaimersheim	1.102,20	202,30	151,50	176,95	208,45	199,90	163,10
3 TV Mering	1.065,85	190,10	150,50	169,95	204,00	195,20	156,10
4 TSV Wiggensbach	942,25	164,65	140,60	145,00	183,15	168,95	139,90
5 TSV Pfuhl II	414,30	74,00	62,90	64,55	72,15	72,60	68,10
6 DJK Würzburg	400,45	70,40	64,80	62,05	69,40	69,90	63,90
7 TV Fürth 1860	368,55	68,00	51,70	62,20	65,35	66,50	54,80
8 TSV Unterhaching	361,75	69,10	53,90	56,50	65,75	64,40	52,10
9 TuS C Obermenzing II	311,50	55,90	46,35	46,05	61,80	59,70	41,70

11.5.2013 10:45 | SCHULSTR. 2, 86653 MONHEIM

Verein	GPZ	Boden	Pferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck
1 TSV Pfuhl II	202,70	37,00	28,50	31,70	36,10	36,40	33,00
2 DJK Würzburg	198,30	36,30	31,10	30,05	34,85	34,80	31,20
3 TSV Wiggensbach	187,40	33,70	27,00	30,75	35,25	34,10	26,60
4 TSV Monheim III	185,60	34,70	25,40	30,15	34,55	34,30	26,50
5 TSV Gaimersheim	185,10	35,70	24,30	30,05	33,15	34,20	27,70
6 TV Fürth 1860	182,85	33,90	21,30	32,45	32,50	33,80	28,90
7 TV Mering	176,70	33,70	21,30	28,90	33,10	34,90	24,80
8 TSV Unterhaching	172,30	32,30	24,70	28,80	32,40	30,20	23,90
9 TuS C Obermenzing II	163,30	33,60	17,80	28,05	30,95	31,30	21,60

6.7.2013 10:45 | A.-JAUMANN-INDUSTRIEPARK 1, 86720 NÖRDLINGEN

Verein	GPZ	Boden	Pferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck
1 TSV Pfuhl II	211,60	37,00	34,40	32,85	36,05	36,20	35,10
2 DJK Würzburg	202,15	34,10	33,70	32,00	34,55	35,10	32,70
3 TSV Monheim III	197,85	35,70	32,00	30,45	36,05	33,75	29,90
4 TSV Gaimersheim	194,15	35,80	30,55	31,10	33,90	32,70	30,10
5 TSV Unterhaching	189,45	36,80	29,20	27,70	33,35	34,20	28,20
6 TV Mering	187,05	34,50	29,70	29,85	32,80	33,30	26,90
7 TSV Wiggensbach	186,45	33,20	31,80	27,60	35,05	31,40	27,40
8 TV Fürth 1860	185,70	34,10	30,40	29,75	32,85	32,70	25,90
9 TuS C Obermenzing II	148,20	22,30	28,55	18,00	30,85	28,40	20,10

13.10.2013 10:45 | SPORTZENTRUM „AN DER FRIEDENSLINDE“, LICHTENFELS

24.11.2013 10:45 | RIEDBLICKHALLE, 86647 BUTTENWIESEN

DEUTSCHE  TURNLIGA

FINALE

COMING HOME.



23.11. **DTL-FINALE** 1. BUNDESLIGA MÄNNER & FRAUEN
EUROPAHALLE KARLSRUHE DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

MEISTERTICKET SICHERN. GLEICH.  **WWW.EASYTICKET.DE**
KUNSTTURN REGION KARLSRUHE. WIR KÖNNEN ANDERS.

Ansprechpartner

1. BUNDESLIGA – MÄNNER

KTV Straubenhardt
Heiko Hagenbucher
E-Mail: habu1974@googlemail.com

MTV Stuttgart
Claudia Krimmer
E-Mail: ck@mtv-stuttgart.de

TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau
Paul Schneider
E-Mail: schneider_paul@gmx.net

SC Cottbus Turnen
Rene Walko
E-Mail: info@scc-turnen.de

KTV Obere Lahn
Albert Wiemers
E-Mail: awiemers@aol.com

TG Saar
Thorsten Michels
E-Mail: thorsten.michels@tgsaar.de

MTT Chemnitz/Halle
Sven Kwiatkowski
E-Mail: svenkwiatkowski@gmx.de

TSV Buttenwiesen
Helmut Kehl
E-Mail: helmut.kehl@web.de

2. BUNDESLIGA NORD – MÄNNER

Siegerländer KV
Bernd Krombach
E-Mail: bernd.krombach@gmx.de

KTG Heidelberg
Markus Wellenreuther
E-Mail: markus.wellenreuther@ktg-heidelberg.de

KTV Koblenz
Gregor Weißbrich
E-Mail: gregor.weissbrich@web.de

TSG Grünstadt
Rainer Gemm
E-Mail: rainer.gemm@gmx.de

KTTO/ TC Sterkrade 69
Sydnee Ingendorff
E-Mail: sydneeingendorff@gmx.de

TuS Leopoldshöhe
Friedrich-Wilhelm Nagel
E-Mail: fwnagel@web.de

KTV Straubenhardt
Roman Janetzko
E-Mail: roman.j@gmx.de

KTV Heilbronn
Rainer Arnold
E-Mail: rainer.arnold@me.com

Impressum

LEON*

ÄSTHETIK | KRAFT | DYNAMIK

**Das Fachmagazin für Kunstturnen,
Rhythmische Sportgymnastik,
Trampolinturnen und Sportakrobatik**



Was erwartet Sie in LEON*?

- Betrachtungen, Analysen und Kommentare zu den Höhepunkten
- Interviews mit den Stars der Turn-Spitzensportarten
- Neuigkeiten aus aller Welt
- attraktive Farbfotos und Poster
- umfangreicher Ergebnisdienst
- Deutschlands Könner und Talente

Bestellung

www.Leon-Magazin.de
Leon-Magazin@t-online.de
Fax : 0711 / 34 15 578
Jahres-Abo (6 Hefte): 31 €
**Fordern Sie ein
kostenloses Probeheft an!**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsche Turnliga e.V.
Lärchenweg 24, 28865 Lilienthal
Telefon: 04298 / 92 38 00
www.deutsche-turnliga.de
info@deutsche-turnliga.de

Redaktion:
Ralf Neumann (Gesamtleitung)
Rotraud Eckel

Layout, Satz und Herstellung:
INPETHO® MedienProduktion GmbH

Anzeigen:
sportart management GmbH

Fotos:
Archiv, Deutsche Turnliga, adidas,
Europahalle Karlsruhe, N. Bohl, privat

Redaktionsschluss:
28.8.2013

Copyright:
Soweit nicht anders vermerkt, bei der Deutschen Turnliga. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Deutschen Turnliga. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Das Ligaheft erscheint jährlich zur Saison der Liga.

Ansprechpartner

2. BUNDESLIGA SÜD – MÄNNER

FC Bayern München
Ulrich Hager
E-Mail: ulrich.hager@fcb.de

SSV Ulm 1846
Klaus Eck
E-Mail: k.eck@arcor.de

KTV Ries
Roland Grimm
E-Mail: grimmroland@freenet.de

TSV Monheim
Mario Reichert
E-Mail: mario.reichert@onlinehome.de

TG Hegau-Bodensee
Axel Leitenmair
E-Mail: axel.leitenmair@arcor.de

TV Herbolzheim
Ralf Mesel
E-Mail: moisel@gmx.de

TSV Pfuhl 1894
Leo Vepa
E-Mail: lksvepa@aol.com

TV Schiltach
Jörg Behrend
E-Mail: j.behrend.schiltach@googlemail.com

3. BUNDESLIGA NORD – MÄNNER

TV Großen-Linden
Martin Weber
E-Mail: mweber-linden@gmx.de

Eintracht Frankfurt
Markus Schrodtt
E-Mail: markus.schrodtt@gmx.de

TZ Bochum/Witten
Peter Dekowski
E-Mail: peter.dekowski@web.de

TV Hösbach
Robert Sauer
E-Mail: sauer.robert@gmx.de

TG Saar II
Gehard Heil
E-Mail: gerald_heil@web.de

TSG Sulzbach
Dr. Stefan Oelting
E-Mail: s.oelting@freenet.de

TTT Köln
Stefan Kloock
E-Mail: stefan.kloock@googlemail.com

NTT Vinnhorst
Marcel Dunckel
E-Mail: m.dunckel@gmx.de

Ansprechpartner

3. BUNDESLIGA SÜD – MÄNNER

KTV Hohenlohe
Timea Wagner
E-Mail: info@ktv-hohenlohe.de

TSV Grötzingen/Karlsruhe
Ulrich Torka
E-Mail: u.torka@torka.net

TT Kieselbronn/lfezheim
Carsten Kühn
E-Mail: carstenkuehn@web.de

VfL Kirchheim
Matthias Pohl
E-Mail: matthias@pohl5.de

TG Allgäu
Florian Schreiber
E-Mail: bermudazwiebel@aol.com

Team Exquisa Oberbayern
Klaus Schneider
E-Mail: klaus-schneider65@aol.com

TV Ober-Ramstadt
Jürgen Kleiner
E-Mail: kleiner-phs@email.de

TG Wangen/Eisenharz
Robert Teiber
E-Mail: robert.teiber@t-online.de

1. BUNDESLIGA – FRAUEN

TuS 1861 Chemnitz-Altendorf
Gabi Frehse
E-Mail: frehse.gabi@arcor.de

TG Karlsruhe-Söllingen
Alex Bachmayer
E-Mail: alex@krkarlsruhe.de

MTV Stuttgart
Claudia Krimmer
E-Mail: ck@mtv-stuttgart.de

TG Mannheim
Ines Jung
E-Mail: jung.ines@web.de

SSV Ulm 1846
Gerd Nolte
E-Mail: nolte-ulm@web.de

TuG Leipzig/Halle
Dietmar Vogel
E-Mail: dietmar.vogel@stv-turnen.de

Turnteam Toyota Köln
Shanna Poljakova
E-Mail: shanna.poljakova@freenet.de

TSV 1861 Tiftmoning
Marianne Greither
E-Mail: info@gym-tiftmoning.de

Ansprechpartner

2. BUNDESLIGA – FRAUEN

Eintracht Frankfurt
Michael Landes
E-Mail: landes@eintracht-frankfurt.de

Dresdner SC 1898
Olaf Große
E-Mail: jog51@web.de

KTV Dortmund
Hedi Flasche
E-Mail: hediflasche@web.de

TSV Unterföhring
Manuela Peischl
E-Mail: peischl.manu@arcor.de

Heidenheimer Sportbund
Judith Welt
E-Mail: schneider_judith@gmx.net

TSG Steglitz 1978
Hans-Jürgen Schön
E-Mail: info@tsgsteglitz.de

TurnTeam Schwaben
Claudia Grote
E-Mail: claudiagrotemuenchen@gmx.de

TV Eppelborn
Sarah Altmeyer
E-Mail: altmeyer.sarah@googlemail.com

3. BUNDESLIGA – FRAUEN

VfL Kirchheim unter Teck
Michaela Pohl
E-Mail: vflturnen@pohl5.de

TV 1885 Überlingen
Siegbert Ruf
E-Mail: mariasiegbert.ruf@t-online.de

TV Elz
Jutta Mücke-Klämt
E-Mail: muecke-klaemt@gmx.de

TG Breisgau
Ulrika Ehret
E-Mail: ulrikaehret@web.de

TV Herkenrath
Thomas Koll
E-Mail: daliitoko.koll@t-online.de

TSV Berkheim
Renate Weber
E-Mail: r.weber@tgnt.de

TSV Gaimersheim
Andrea Meier
E-Mail: tsvgheim.turnen@t-online.de

TSG Wetzlar-Niedergirmes
Günter Barnusch
E-Mail: guenter.barnusch@tsg-niedergirmes.de

Anzeige Druckerei

Ansprechpartner

REGIONALLIGA NORD – FRAUEN

Wedeler TSV
Rainer Junge
E-Mail: familie.junge@freenet.de

TSV Kronshagen
Jürgen von Brümmer
E-Mail: j.vbruemmer@avb-light.de

KTG Hannover
Stefan Roeder
E-Mail: csf.roeder@t-online.de

NTT Bremerhaven/Buchholz
Susanne Tidecks
E-Mail: susanne.tidecks@dynainstruments.com

TSG Steglitz 1878 II
Hans-Jürgen Schön
E-Mail: info@tsgsteglitz.de

TUS Wüllen
Jürgen Schalk
E-Mail: j.schalk@onlinehome.de

REGIONALLIGA MITTE – FRAUEN

TG Veitshöchheim
Carolin Fischer
E-Mail: carolfi@web.de

TG Karlsruhe-Söllingen II
Alex Bachmayer
E-Mail: alex@krkarlsruhe.de

DJK Hockenheim
Martine Neuberger
E-Mail: martine.neuberger@googlemail.com

TSV Hof 1861
Petra Uebersezig
E-Mail: bbj.uebersezig@freenet.de

KTV Rheinhessen-Pfalz
Gisela Liedy
E-Mail: gisela.liedy@web.de

Turngau Nordhessen e. V.
Shirin Branke
E-Mail: shirin76@gmx.de

REGIONALLIGA SÜD – FRAUEN

TSG Backnang
Andrea Griem
E-Mail: anngriem@onlinehome.de

WKG Gäu Schönbuch
Olaf Berz
E-Mail: olaf.Berz@gmx.de

TG Hegau Bodensee
Ulrike Dunand
E-Mail: ulrike@dunand.org

KSV Hoheneck
Uta Ziegler
E-Mail: ziegler.u@t-online.de

TB Neckarshausen
Boris Finsterbusch
E-Mail: fibufive@aol.de

SV Istein
Lisa Eble
E-Mail: lisa.eble@stud.unibas.ch



Deutsche Turnliga Aufstiegsfinale 2013

Frauen und Männer

WESTPRESS Arena

Ostwennemarstr. 100
59071 Hamm

Freitag 06.12.2013

17.30 – 20.00 Uhr Offizielles Training

Samstag 07.12.2013

10.00 – 12.30 Uhr Aufstieg Regionalliga Frauen
14.00 – 17.00 Uhr Aufstieg 3. Bundesliga Frauen
18.30 – 21.30 Uhr Aufstieg 1. und 2. Bundesliga Frauen

Sonntag 08.12.2013

09.30 – 12.30 Uhr Aufstieg 3. Bundesliga Männer
14.30 – 17.00 Uhr Aufstieg 1. und 2. Bundesliga Männer



all in for gymnastics



gymandsport.de

Hardstr. 24
56729 Siebenbach
Tel: 02656-951500
mobile.fitness@t-online.de